

## Protokoll

### 3. Sitzung der Gemeindevertretung

Dienstag, den 20.12.2005, 19 Uhr

Rathaus Nenzing

**Anwesend:**

Bürgermeister Florian Kasseroler als Vorsitzender  
Vizebgm. Ing. Andreas Maitz

**Die Gemeinderäte:**

Joachim Ganahl  
Herbert Greußing  
Kornelia Spiß  
Peter Frohner  
Hannes Hackl

**Die GemeindevertreterInnen:**

Elisabeth Simoner  
Peter Angerer  
Wilhelm Rainer  
Peter Schmid  
Bernhard Sutter  
Markus Schallert  
Mag. Werner Schallert  
Andreas Scherer  
Sabine Wäger  
Adolf Prisching  
Liselotte Moosbrugger  
Cornelius Geiger  
Markus Ammann  
Otto Wehinger  
Hildegard Schlatter  
Hans Pöll  
Ingrid Sonderegger-Ammann

**Ersatzleute:**

Edwin Gaßner  
Mario Bettega  
Dr. Elmar Schallert

**Zahl der Anwesenden:**

27

**Schriftführer:**

Gde.Sekr. Hannes Kager

## TAGESORDNUNG

1. Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.9.2005
2. Berichte des Vorsitzenden
3. Vergabe von Lieferungen und Leistungen:
  - a) Leasingfinanzierung für Kommandofunkfahrzeug der Ortsfeuerwehr Nenzing
  - b) Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die Feuerwehr Motten-Mariex
4. Genehmigung von Rechtsgeschäften:
  - a) Verkauf der GSt-Nr. 3818/54 und 3818/58 GB Nenzing an Monika Boso und Wilfried Burtscher
  - b) Kauf der WO 2 in EZ. 2595 und 1/13 Miteigentum von EZ. 1028 von der VOGEWOSI Dornbirn und Verkauf an Doris Praxmarer
5. Beschäftigungsrahmenplan 2006
6. Festsetzung der Gebühren, Abgaben, Steuern und Beiträge für das Jahr 2006
7. Stellungnahme zu Anträgen gem. § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz
  - a) Antrag der Fraktionen FPÖ und NVP betreffend Beschlussfassung einer Resolution zum geplanten Atommüllendlager in der Schweiz im Raum Schaffhausen
  - b) Anträge der Fraktionen NVP, SPÖ und echt.nenzing betreffend
    1. Bekanntgabe der Quartalstermine der Gemeindevertretungssitzungen am Jahresbeginn
    2. Tagesordnungspunkt „Berichte der Ausschüsse“ bei jeder Gemeindevertretungssitzung
    3. Verfügungsmittel für die Ausschüsse im Voranschlag 2006 von € 1.000,--
    4. Anmietung und Adaptierung des Objektes Am Rain 7 zur weiteren Nutzung als Kinderhaus, sowie Bereitstellung der dazu erforderlichen Mittel im Budget 2006
8. Genehmigung des Voranschlages für 2006
9. Antrag der Fraktion echt.nenzing auf Umbesetzung von div. Ausschüssen
10. Allfälliges

Der Vorsitzende Florian Kasseroler eröffnet um 19 Uhr die 3. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Ersatzleute sowie die Gäste und die Medienvertreterin. Weiters stellt er die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen sowie die Beschlussfähigkeit fest. Folgende Gegenstände werden auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

11. Vergabe von Lieferungen und Leistungen:
  - a) Baumeisterarbeiten für Ortskanalisation und Wasserversorgung Latz
  - b) Mess- und steuerungstechnische Ausrüstung für die Wasserversorgung
  - c) Illdammsanierung

Im übrigen wird gegen die Tagesordnung kein Einwand erhoben. Ingrid Sonderegger-Ammann wünscht, dass die Einladung zur Gemeindevertretungssitzung nicht per e-mail sondern wie früher per Post geschickt wird, was vom Vorsitzenden zugesagt wird.

Vor dem Eingang in die Tagesordnung wird unter Hinweis auf § 37 Gemeindegesetz LAbg. Dr. Elmar Schallert (NVP) vom Bürgermeister angelobt.

## BESCHLÜSSE

### **Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.9.2005**

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.9.2005, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen ist, werden keine Einwendungen erhoben und diese einstimmig genehmigt.

### **Punkt 2 – Berichte des Vorsitzenden**

a) Bürgermeister Florian Kasseroler informiert einleitend über folgende Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Hochwasser vom August 2005:

Ein Konzept für die Sicherung der Vermunt-Mure wurde mit der Wildbach- und Lawinenverbauung erarbeitet. In den nächsten Wochen werden zunächst 2 Schotterfänge errichtet. Ein weiterer Schotterfang wird im Bereich der Duxbach-Querung L 67 auf der Latzwiese beantragt. Der Illdamm wird auf einer Länge von ca. 3,4 km gerodet. Ein Projekt für eine Oberflächenentwässerung mit Abpumpmöglichkeit für das Gewerbegebiet Beschling wurde beim Büro Adler und Partner in Auftrag gegeben und kann noch vor Sommer 2006 umgesetzt werden. Weiters wurden bei der Wildbach- und Lawinenverbauung Schutzmaßnahmen betreffend dem Seitenbach zum Mariexbach sowie im Bereich Muggabill beantragt. Die Sanierung des Galinaweges wurde in Auftrag gegeben. Der Gemeindevorstand hat bei der Wildbach- und Lawinenverbauung um Errichtung eines Wildholz- und Schotterfanges beim Eingang zur Mengschlucht angesucht.

Bezüglich dem ausgearbeiteten Projekt über die Sofortmaßnahmen für den Hochwasserschutz an der III findet am 11.1.2006 eine Besprechung mit der Bezirkshauptmannschaft Bludenz statt. Die diesbezüglichen Pläne sind im Sitzungssaal ausgehängt. Mit den geplanten Maßnahmen ist eine gute Sicherung der III bis Frühjahr 2006 möglich.

b) Weiters berichtet der Bürgermeister über folgende Vergaben vom Gemeindevorstand: Übernahme Interessentenbeitrag für Sofortmaßnahmen beim Bardielbach € 30.000,--; 9 Schaukästen für Mittelberg € 3.484,80; 3 Schultafeln für VS Nenzing € 3.294,--; Deckenbeleuchtung im Kindergarten Nenzing € 3.024,--; Erneuerung Dach bei VS Nenzing € 4.162,26; Verkehrskonzept zum Projekt Kirchplatz € 7.250,--; Installation einer Frischluftzufuhr beim Gurtiser Lädlele € 3.298,80; Absturzgitter, 18 Scheinwerfer und 10 Klappische für Ramschwagsaal (€ 19.395,--); 6 Klapptische für Wolfhaus-Dachboden € 1.800,--; Kabelortungsgerät € 3.260,40; Anbaustreuer für Gemeindetraktor € 3.750,--.

c) Gemeindevertreter Edwin Wulz (echt.nenzing) hat sein Gemeindevertretungsmandat zurückgelegt und wird durch Hans Pöll ersetzt.

### **Punkt 3 – Vergabe von Lieferungen und Leistungen**

#### **a) Leasingfinanzierung für Kommandofunkfahrzeug der Ortsfeuerwehr Nenzing**

Das gemäß Beschluss der Gemeindevertretung angekaufte Kommandofunkfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Nenzing wurde im Oktober d.J. übergeben. Für die Leasingfinanzierung mit einer Vertragsdauer von 60 Monaten sind 4 Angebote eingelangt. Es wird einstimmig beschlossen, den Leasingfinanzierungsauftrag über den Kaufpreis von € 87.000,-- an den Best- und Billigstbieter, die Volksbank Anlagenleasing, zu einem Basiszinssatz von 2,14 % und einer Bruttoleasingrate von mtl. € 1.510,41 zu vergeben.

**b) Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die Feuerwehr Motten-Mariex**

Der Vorsitzende berichtet, dass das derzeitige Kleinlöschfahrzeug der Feuerwehr Motten-Mariex ca. 40 Jahre alt ist und dringend ersetzt werden muss. An der Ausschreibung für ein Kleinlöschfahrzeug für die Feuerwehr Motten-Mariex haben sich 3 Aufbaufirmen beteiligt. Gemäß einem entsprechenden Kriterienkatalog wurde die Firma Marte, Weiler, als Best- und Billigstbieterin ermittelt. Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes wird einstimmig entschieden, den Auftrag für das Kleinlöschfahrzeug an die Firma Marte zum Angebotspreis von € 82.035,55 exkl. MWSt. zu vergeben.

**Punkt 4 – Genehmigung von Rechtsgeschäften**

**a) Verkauf der GSt-Nr. 3818/54 und 3818/58 GB Nenzing an Monika Boso und Wilfried Burtscher**

Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet, dass der Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke GSt-Nr. 3818/54 und 3818/58 (Hälfteanteil) öffentlich kundgemacht wurde. Auf Antrag des Vorsitzenden und Empfehlung des Gemeindevorstandes wird dem Verkauf der GSt-Nr. 3818/54 und 3818/58 GB Nenzing an die Monika Boso und Wilfried Burtscher, Satteins, zum Preis von € 145,-/m<sup>2</sup>, somit insgesamt € 68.730,-, einhellig zugestimmt. Sämtliche Nebenkosten sind von den Käufern zu tragen.

**b) Kauf der Wohnung 2 in EZ. 2595 und 1/13 Miteigentum von EZ. 1028 von der VOGEWOSI Dornbirn und Verkauf an Doris Praxmarer**

Vom Vorsitzenden wird mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, die WO 2 (Zahnarztpraxis in Andreas-Gassner-Straße 11) und den dazugehörenden Parkplatz gegenüber diesem Gebäude von der VOGEWOSI Dornbirn zu kaufen. Von der Marktgemeinde Nenzing sind für diese Mietkaufwohnung noch € 16.062,73 an die VOGEWOSI zu bezahlen. Im Anschluss daran wird die Wohnung und der für die Wohnung bestimmte bzw. zugeordnete Parkplatz zum Verkehrswert von € 122.500,- an Frau Doris Praxmarer, Nenzing, veräußert. Die Steuern, Vertragserrichtungsgebühren und grundbücherlichen Eintragungsgebühren sind vom jeweiligen Käufer zu tragen. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Kauf der Wohnung 2 (Zahnarztpraxis Andreas-Gassner-Straße 11) in EZ. 2595 und 1/13 Miteigentum von EZ. 1028 von der VOGEWOSI Dornbirn und Verkauf an Doris Praxmarer, Nenzing, zu den vorgenannten Bedingungen einstimmig bei einer Stimmenthaltung von Hannes Hackl wegen Befangenheit beschlossen.

**Punkt 5 – Beschäftigungsrahmenplan 2006**

Der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2006 wird vom Vorsitzenden erläutert. Demnach sind im Jahr 2006 insgesamt 67,81 Vollzeitbeschäftigte vorgesehen, was einen Abbau des Personalstandes bedeutet.

Der Beschäftigungsrahmenplan 2006 wird einstimmig genehmigt. Die Mitglieder der Fraktion echt.nenzing stimmen allerdings nur unter der Voraussetzung zu, dass erforderlichenfalls zusätzlich Personal für das Kinderhaus angestellt werden kann.

**Punkt 6 – Festsetzung der Gebühren, Abgaben, Steuern und Beiträge für 2006**

Vizebürgermeister Ing. Andreas Maitz erläutert, dass für das Jahr 2006 nur geringe Erhöhungen vorgesehen sind. Die Tarife im Senioren- und Pflegeheim Nenzing sind gemäß einem Schreiben des Amtes der Vbg. Landesregierung um 2,5 % zu erhöhen (außer die Stufen 1 und 2). Bei den Musikschulbeiträgen für Einzelstunden liegt der Gebührensatz noch

deutlich unter jenen der übrigen Gemeinden, weshalb eine höhere Anpassung erfolgt. Im Zusammenhang mit den Kanalanschluss- und Benützungsgebühren ist festzuhalten, dass zurzeit noch eine Studie über die genauen tatsächlichen Kosten der Abwasserbeseitigung in Ausarbeitung ist und deshalb ebenfalls nur eine Erhöhung um ca. 3 % erfolgt.

Peter Frohner (NVP) ergänzt, dass eingehende Beratungen im Finanzausschuss stattgefunden haben und in den letzten Jahren die Gebühren und Steuern nur geringfügig oder gar nicht erhöht wurden. Die vorgesehene Erhöhung um 2,5 % bis 3 % sowie eine künftige Anpassung in Höhe der Verbraucherpreisindexsteigerung werde von der NVP befürwortet.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Gebühren, Abgaben, Steuern und Beiträge für das Jahr 2006 (wie im Anhang angeführt) einstimmig festgesetzt.

## **Punkt 7 – Stellungnahme zu Anträgen gem. § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz**

### **a) Antrag der Fraktionen FPÖ und NVP betreffend Beschlussfassung einer Resolution zum geplanten Atommüllendlager in der Schweiz im Raum Schaffhausen**

Der Bürgermeister verliest die Resolution gegen das geplante Atommüll-Endlager im Raum Schaffhausen und bittet, diese Resolution zu unterstützen. Die Resolution wird einstimmig beschlossen.

### **b) Anträge der Fraktionen NVP, SPÖ und echt.nenzing**

#### **1. Bekanntgabe der Quartalstermine der Gemeindevertretungssitzungen am Jahresbeginn**

Dem Antrag auf Bekanntgabe der Quartalstermine der Gemeindevertretungssitzungen am Jahresbeginn wird einstimmig stattgegeben.

#### **2. Tagesordnungspunkt „Berichte der Ausschüsse“ bei jeder Gemeindevertretungssitzung**

Der Vorsitzende ersucht eingangs um Konkretisierung des Antrages. Laut Hans Pöll von der Fraktion echt.nenzing soll der Obmann des jeweiligen Ausschusses über Empfehlungen an den Gemeindevorstand oder die Gemeindevertretung berichten. Markus Ammann (SPÖ und Parteifreie) und Peter Frohner (NVP) möchten, dass dieser Tagesordnungspunkt eine Art Informationsplattform wird. Pro Ausschuss solle es einen Berichterstatter geben.

Bürgermeister Florian Kasseroler äußert Bedenken, dass in diesem Zusammenhang in der Gemeindevertretung nochmals dieselbe Diskussion wie bereits im Ausschuss geführt wird. Er appelliert daher an alle GemeindevertreterInnen, dass hier kein Missbrauch betrieben wird, indem über jede Kleinigkeit berichtet wird und es nochmals zu endlosen Diskussionen kommt.

Mag. Werner Schallert (NVP) erwartet von den Ausschussvorsitzenden, dass nur wichtige Themen behandelt werden.

Schließlich wird der Antrag mit 14 : 13 Stimmen angenommen, dass künftig bei den Gemeindevertretungssitzungen ein Tagesordnungspunkt „Berichte der Ausschüsse“ aufgenommen wird. Berichtet wird nur über Themen aus Ausschusssitzungen, die nach der letzten Gemeindevertretungssitzung stattgefunden haben.

**3. Verfügungsmittel für die Ausschüsse im Voranschlag 2006 von € 1.000,--**

Zu diesem Antrag der Fraktionen NVP, SPÖ und echt.nenzing verliest Bürgermeister Florian Kasseroler ein von Dr. Otmar Müller, Geschäftsführer des Vorarlberger Gemeindeverbandes, verfasstes Schreiben. Darin wird dezidiert festgehalten, dass die Einräumung von Verfügungsrechten über Budgetmittel an einen Ausschuss im Gemeindegesetz keine rechtliche Deckung findet. Weiters besteht auch nicht die Möglichkeit, dass der Bürgermeister für einzelne Angelegenheiten einem Ausschuss die Befugnis überträgt, in seinem Namen Entscheidungen oder Verfügungen zu treffen oder sonstige Amtshandlungen vorzunehmen.

Mag. Werner Schallert (NVP) teilt mit, dass ihm Dr. Martin vom Amt der Vorarlberger Landesregierung anlässlich eines Telefonates erklärt habe, dass er ad hoc keine rechtlichen Bedenken hätte.

Ammann Markus (SPÖ und Parteifreie) begründet den Antrag damit, dass es eine Erleichterung für die Ausschussvorsitzenden ist, wenn der Ausschuss über die Verwendung von Geldern ohne Vorstandsbeschluss oder Genehmigung des Bürgermeisters verfügen kann.

Dem gemeinsamen Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung wird einhellig zugestimmt. Bis dahin soll eine rechtliche Prüfung vom Amt der Vbg. Landesregierung vorliegen.

**4. Anmietung und Adaptierung des Objektes Am Rain 7 zur weiteren Nutzung als Kinderhaus, sowie Bereitstellung der dazu erforderlichen Mittel im Budget 2006**

Zu diesem Tagesordnungspunkt hält Bürgermeister Florian Kasseroler eingangs fest, dass bei allen Fraktionen Übereinstimmung herrscht, dass die Kinderbetreuung wichtig ist und auch noch an Bedeutung gewinnen wird.

Danach liest er das Schreiben des Architekturbüros achammer partner vom 20.12.2005 vor, worin DI Michael Achammer ausdrücklich festhält, dass er nie eine Äußerung betreffend der Eignung des Hauses Am Rain 7 als Kinderhaus getätigt hat.

Peter Frohner von der Nenzinger Volkspartei erläutert danach, dass ab Herbst 2006 die Möglichkeit einer Ganztagsbetreuung für Schüler vorgeschrieben sei. Das Gebäude Am Rain 7 von der Fam. Küng sei zentral gelegen und habe sichere Verkehrswege. Das Grundstück sei ca. 1000 m<sup>2</sup> groß und es könnten neben einer großen Spielfläche noch 5 – 6 Abstellplätze errichtet werden. Laut einer ihm vorliegenden Kostenaufstellung würde die Sanierung des Gebäudes ca. € 218.000,-- kosten, wobei noch Kosteneinsparungen möglich wären. Nach einer entsprechenden Sanierung könnten bis zu maximal 25 Kinder in diesem Kinderhaus betreut werden. Eine Eröffnung des Kinderhauses im September 2006 sei praktisch unmöglich, ev. wäre dies im Februar 2007, eher jedoch erst im September 2007 realistisch. In der heutigen Sitzung soll ein entsprechender Beschluss gefasst werden, damit das Gebäude Am Rain 7 angemietet werden kann und ein Sockelbetrag für Gutachten, Planungen etc. zur Verfügung steht.

Ingrid Sonderegger-Ammann schlägt vor, dass die Handwerksbetriebe der Gemeinde bei den Kosten für die Adaptierung der Hauses entgegenkommen könnten, allenfalls

ein Förderungsverein gegründet werden könnte oder Sponsoren für das Kinderhaus gesucht werden.

Gemeinderat Joachim Ganahl (FPÖ und Parteifreie) ist vor allem auch mit der Vorgangsweise, wie dieses Projekt zur Beschlussfassung in die Gemeindevertretung gekommen ist, in keiner Weise einverstanden. So wurde der Gemeindevorstand nie im Detail über dieses Projekt informiert und es wurde bisher lediglich eine Gebäudeaufnahme getätigt, damit zumindest Pläne für das Haus vorliegen. Im Zuge einer Schätzung soll das Haus im übrigen mit null Euro bewertet worden sein. Dem Antrag liege aus seiner persönlichen Einschätzung nur parteipolitische und persönliche Profilierung zugrunde. Das Projekt selbst sei fachlich schlecht vorbereitet, immerhin konnte ihm bis einen Tag vor der Sitzung niemand die Gesamtkosten bekannt geben. Auch Gemeinderat Hannes Hackl habe sich mit dieser Vorgangsweise nicht einverstanden erklärt und eine strukturierte Planung mit allen Zahlen und Fakten vor der Abstimmung gefordert.

Hildegard Schlatter wendet ein, dass echt.nenzing im Herbst Mittel in Höhe von € 200.000,-- für die Kinderbetreuung gewünscht hat. Ihrer Fraktion sei es ein großes Anliegen, dass das Haus Am Rain 7 angemietet und als Kinderhaus adaptiert wird.

Mario Bettega (FPÖ und Parteifreie) teilt mit, dass das Thema Ganztagskinderbetreuung in Sozialzentren auch bei der ARGE-Heimleiter immer wieder zur Sprache komme. Das Projekt Kinderhaus soll auch in der Arbeitsgruppe „Neubau/Umbau Senioren- und Pflegeheim Nenzing“ behandelt werden.

Bürgermeister Florian Kasseroler verliest danach auszugsweise Protokolle vom Ausschuss Schule und Kindergarten und kritisiert, dass sowohl die Studie vom Büro „Obhut“ als auch ein gemeinsamer Antrag von allen Fraktionen fehle.

Herbert Greußing wendet ein, dass insbesondere Peter Frohner und Markus Ammann immer genaue Überprüfungen der laufenden Projekte fordern. Genau eine solche gewissenhafte Projektvorbereitung würde er auch von Peter Frohner erwarten, insbesondere deshalb, weil es hier um eine Grundsatzentscheidung über Kosten von insgesamt ca. € 500.000,-- gehe.

Hannes Hackl (NVP) ist der Ansicht, dass das Grundstück und das Kinderhaus getrennt gesehen werden müssen. Im Sinne einer aktiven Grundstückspolitik sollte das Grundstück jedenfalls angekauft werden. Das Projekt Kinderhaus brauche noch Zeit, die Anmietung des Hauses soll aber beschlossen werden und später könnten zusätzliche Mittel beantragt werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass er kürzlich mit Frau Bernardin gesprochen hat und sie ihm versichert habe, dass sie der Gemeinde einen Zeitraum von weiteren 3 Monaten für die Überlegungen zur Anmietung einräume. Dieser Zeitrahmen sollte zur Vermeidung von unnötigen Mietkosten und für die weitere Projektentwicklung auf jeden Fall genutzt werden. Immerhin gehe es hier um Gesamtkosten von ca. € 500.000,-- (Ankauf des Grundstückes, Sanierung des Gebäudes und Miete für 5 Jahre).

Anschließend verweist er nochmals auf die Empfehlung der Arbeitsgruppe „Neubau/Umbau Senioren- und Pflegeheim Nenzing“, bei der u.a. sämtliche sozialen Institutionen aus Nenzing mitarbeiten, wonach bei der Planung des Sozialzentrums auch

die Nutzungsmöglichkeit für eine Kleinkindergruppe im Altbestand geprüft werden soll. Im Zuge einer Exkursion habe sich die Arbeitsgruppe auch davon überzeugen können, dass im Sozialzentrum Kleinwalsertal um € 192.000,-- eine äußerst großzügige Lösung gefunden worden sei.

Laut Markus Ammann (SPÖ und Parteifreie) ist seine Fraktion natürlich für ein Kinderhaus. Er möchte aber auch Zahlen sehen, das vorliegende Konzept sei sicher eine äußerst exklusive Variante. Otto Wehinger ergänzt, dass vor 3 Jahren anlässlich einer Umfrage festgestellt wurde, dass eine Ganztagsbetreuung notwendig sei. Dies soll daher ein Grundsatzbeschluss sein, dass eine Ganztagsbetreuung in Nenzing kommt.

Sabine Wäger (NVP) berichtet, dass eine Ganztagskinderbetreuung in Nenzing bisher immer an einem passenden Gebäude gescheitert ist.

Florian Kasseroler bringt in Erinnerung, dass in Nenzing neben den 5 gemeindeeigenen Kindergärten und dem Montessorikindergarten mit dem Spielhüsle auch eine Kleinkinderbetreuung existiert. Derzeit ist die Situation im Spielhüsle so, dass dort 8 Kinder betreut werden und damit die Gruppe bei weitem nicht ausgelastet ist.

Von Bernhard Sutter wird die Frage gestellt, wie es mit dem Projekt Beschling weiter geht. Er habe die Befürchtung, dass die Kosten für das Kinderhaus von den für das Projekt Beschling vorgesehenen Mitteln abgezweigt werden. Bürgermeister Florian Kasseroler erwidert, dass von den Antragstellern kein Vorschlag gemacht wurde, woher die notwendigen Mittel für das Kinderhaus kommen sollen. Er werde sich aber dafür einsetzen, dass das Projekt Beschling nicht gefährdet wird.

Schließlich stellt Bürgermeister Florian Kasseroler im Namen der Fraktion FPÖ und Parteifreie folgenden Zusatzantrag: „Zur Sicherung der Ganztagsbetreuung für Kleinkinder und Schulkinder soll ein umfassendes Konzept erstellt werden. Dabei soll insbesondere auch der Empfehlung der „Arbeitsgruppe Neu/Umbau Sozialzentrum“ nachgekommen werden. Diese Empfehlung sieht die Prüfung einer möglichen Einbeziehung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten in das geplante Erweiterungskonzept des Senioren- und Pflegeheimes vor.“

Dieser Zusatzantrag der Fraktion FPÖ und Parteifreie wird mit 16 : 11 (NPV und SPÖ) Stimmen angenommen.

Danach wird der Antrag der Fraktionen NVP, SPÖ und echt.nenzing auf „Anmietung und Adaptierung des Objektes Am Rain 7 zur weiteren Nutzung als Kinderhaus, sowie Bereitstellung der dazu erforderlichen Mittel im Budget 2006“ mit der Ergänzung „und 2007“ zur Abstimmung gebracht. Dieser Antrag wird mit 15 : 12 Stimmen angenommen.

## **Punkt 8 – Genehmigung des Voranschlages für 2006**

Einleitend stellt Bürgermeister Florian Kasseroler fest, dass der Voranschlag für das Jahr 2006 mit Einnahmen und Ausgaben von € 15.840.000,-- ausgeglichen ist. Ein entscheidender Parameter, nämlich die Finanzkraft, erhöhte sich nochmals auf € 6.699.200,--. In den nächsten Jahren stehe die Marktgemeinde Nenzing vor großen finanziellen Herausforderungen. Die Maßnahmen zur Erhöhung der Hochwassersicherheit und Beseitigung der Schäden des Hochwassers vom August 2005 sowie die Aufwendungen im Bereich Kanalisierung (In-



vestitionsbedarf von ca. 12 Mio. Euro in den nächsten 5 Jahren) belasten den Haushalt enorm. Auch die Steigerungen bei den Ausgaben für den Sozialfonds, den Spitalsfonds und der Landesumlage von € 200.000,- innerhalb eines Jahres können auf der Einnahmenseite nicht mehr wettgemacht werden. Da die Gemeinden die größten öffentlichen Auftraggeber sind und kein weiteres Einsparungspotenzial mehr haben, seien Anpassungen im Bereich Landesumlage, Spitalsfonds und Sozialfonds unbedingt notwendig. Der vorliegende Entwurf wurde allen Gremien zeitgerecht zur Verfügung gestellt und sowohl im Finanzausschuss als auch im Gemeindevorstand eingehend beraten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Finanzreferent Ing. Andreas Maitz erläutert die wichtigsten Kennzahlen im Vergleich zu den letzten Jahren. Der Voranschlag 2006 weist gegenüber jenem für das Jahr 2005 eine Steigerung um 6,24 % auf. Aufgrund der notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen weist der Voranschlag ein negatives Maastricht-Ergebnis von € 645.300,- aus. Sehr erfreulich sei die geringe Personalkostensteigerung von lediglich 1,38 %. Dies habe man dadurch erreicht, dass teilweise Stellen nicht nachbesetzt wurden und wie im Bereich Bürgerservice im Rathaus Umstrukturierungen erfolgt sind. Die Verbindlichkeiten inkl. Leasingverpflichtungen steigen um 1,5 Mio Euro auf € 19.459.000,-. Leider steigen auch die Fixausgaben für Sozialfonds, Spitalfonds und Landesumlage allein dieses Jahr um € 200.000,- auf € 2.088.400,-.

Im Namen des Finanzausschusses dankt er der Bevölkerung sowie den Industrie-, Gewerbe- und Handelsbetrieben für die Steuerleistungen und den MitarbeiterInnen der Finanzabteilung für die Erstellung des Voranschlages.

Peter Frohner (NVP) schließt sich diesem Dank an und verweist darauf, dass die Erhöhung der Verschuldung wegen den Hochwasserschutzmaßnahmen sowie dem Kanalbau erfolgt. Alle Wünsche der Fraktion NVP seien in den Voranschlag aufgenommen worden. Der Voranschlag sei solide und gut.

Von der Fraktion echt.nenzing, Hildegard Schlatter, wird bemängelt, dass Mittel für das Projekt Bergheimat fehlen, keine mittelfristige Finanzplanung für den Hochbau existiere und eine Änderung des Voranschlages wegen der Kinderbetreuung unbedingt notwendig wäre, da auch Mittel für das Kinderhaus fehlen. Positiv sei der Rückgang der Vereinsförderungen. Allerdings seien ihrer Meinung nach noch div. Ungereimtheiten vorhanden, weshalb der Voranschlag abgelehnt werde. Sie stelle hiermit einen Antrag auf Vertagung.

Otto Wehinger (SPÖ und Parteifreie) bedankt sich ebenfalls bei allen Mitwirkenden für die Budgeterstellung und der Bevölkerung sowie den Betrieben für die Steuerleistungen. Auch seine Fraktion unterstütze die Hilfeleistungen an die Gewerbebetriebe für die entstandenen Hochwasserschäden. Die Wünsche der SPÖ seien teilweise berücksichtigt worden, andere wie Mittel für das Projekt Bergheimat, Ortsbildpflege, Ganztagsbetreuung fehlen allerdings, weshalb auch sie für die Vertagung der Beschlussfassung des Voranschlages 2006 wären.

Bürgermeister Florian Kasseroler erwidert zur Kritik von echt.nenzing, dass auch den Vereinen ein Dank für die maßvollen Forderungen gebühre. Bezüglich dem Fehlen einer mittelfristigen Finanzplanung für den Hochbau macht er Frau Schlatter darauf aufmerksam, dass sie gerade vor wenigen Minuten mit ihrer Forderung für die Anmietung und Adaptierung des Hauses Am Rain 7 als Kinderhaus einen solchen mittelfristigen Finanzplan ad absurdum geführt hätte.

Der Zusatzantrag von den Fraktionen SPÖ und Parteifreie sowie echt.nenzing auf Vertagung der Beschlussfassung des Voranschlages 2006 wird mit 6 : 21 Stimmen (FPÖ und NVP) abgewiesen.

Über Antrag des Vorsitzenden wird danach der Voranschlag einschließlich dem Voranschlagsanhang für das Jahr 2006 in der vorliegenden Fassung wie folgt mit 21 : 6 (echt.nenzing und SPÖ) Stimmen genehmigt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung:	€ 12.190.400,--
Einnahmen der Vermögensgebarung:	€ 3.649.600,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung:	€ 12.715.400,--
Ausgaben der Vermögensgebarung:	€ 3.124.600,--
Gesamteinnahmen der Haushaltsgebarung	€ 15.840.000,--
Gesamtausgaben der Haushaltsgebarung	€ 15.840.000,--

### **Punkt 9 – Antrag der Fraktion echt.nenzing auf Umbesetzung von div. Ausschüssen**

Über Ersuchen der Fraktion echt.nenzing werden aufgrund des Ausscheidens von Edwin Wulz folgende Umbesetzungen in den nachstehend angeführten Ausschüssen gemäß einstimmigem Votum vorgenommen:

Sportausschuss

Schlatter Helmut als Mitglied

Bauausschuss

Ender Gernot als Mitglied

Regionalplanungsgemeinschaft Feldkirch

Schlatter Hildegard

### **Punkt 10 – Allfälliges**

Auf eine Anfrage wegen der stark gestiegenen Zahl der Busverbindungen in Nenzing berichtet Bürgermeister Florian Kasseroler, dass die Mitgliedsgemeinden des ÖPNV bewusst eine Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs wollten und deshalb u.a. viele Busverbindungen neu eingerichtet wurden. Speziell aus der Parzelle Beschling seien ihm schon zahlreiche Beschwerden wegen der angeblich zu zahlreich verkehrenden Linienbusse herangebracht worden. Da der neue Fahrplan, der mit viel Mühe und Kosten ausgearbeitet wurde, nicht schon nach wenigen Tagen geändert werden könne, sollte die Situation über eine gewisse Zeitspanne beobachtet werden und danach allenfalls eine Ausdünnung der Verbindungen vorgenommen werden, sofern eine Auslastung nicht gegeben ist.

### **Punkt 11 – Vergabe von Lieferungen und Leistungen**

#### **a) Baumeisterarbeiten für Ortskanalisation und Wasserversorgung Latz**

Entsprechend dem beschlossenen Investitionsplan der Marktgemeinde Nenzing erfolgt in den nächsten Jahren der Ausbau der Wasserversorgung und des öffentlichen Kanals in der Parzelle Latz. Vom Ingenieurbüro Adler und Partner wurden die Baumeisterarbeiten für die Ortskanalisation und die Wasserversorgung in Latz öffentlich ausgeschrieben und die 10 eingelangten Angebote geprüft. Best- und Billigstbieter ist demnach die Arge

Tomaselli BauGmbH./Gabriel Karl Bau GmbH., mit € 1.167.744,49 ohne MWSt vor der Arge Hilti & Jehle GmbH./Gort Hermann mit € 1.180.588,57. Der Antrag des Bürgermeisters, die Baumeisterarbeiten für die Errichtung der Ortskanalisation und Erneuerung der Wasserversorgung in Latz an den Best- und Billigstbieter, die Arge Tomaselli BauGmbH./Gabriel Karl Bau GmbH., zum Angebotspreis von € 1.167.744,49 exkl. MWSt. zu vergeben, wird einstimmig angenommen.

**b) Mess- und steuerungstechnische Ausrüstung für die Wasserversorgung**

Der Vorsitzende berichtet, dass die mess- und steuerungstechnischen Anlagen der Wasserversorgung dringend erneuert werden müssen. Die Lieferung und Montage der neuen Anlage wurde vom Ingenieurbüro Adler und Partner ausgeschrieben und die 4 eingelangten Angebote überprüft. Auf Empfehlung des Bauamtes wird von der Gemeindevertretung der einstimmige Beschluss gefasst, die Fa. Rittmeyer GmbH., Wien, als Best- und Billigstbieter mit der Lieferung und Montage der neuen mess- und steuerungstechnischen Ausrüstung für die Wasserversorgung zu beauftragen. Die Auftragssumme beläuft sich auf € 146.509,61 exkl. MWSt.

**c) Illdammsanierung**

Durch das Hochwasser im August 2005 wurden in der III die Steinschlichtung sowie Sohlschwellen an verschiedenen Stellen weggerissen. In Absprache mit dem Landeswasserbauamt wurde eine Ausschreibung für Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Angebotseröffnung erfolgt am 22.12.2005. Die Kosten für die Illdammsanierung wird vom Landeswasserbauamt mit ca. € 400.000,- exkl. MWSt. geschätzt. Die Marktgemeinde Nenzing muss die Arbeiten vorfinanzieren, schlussendlich wird ein Selbstbehalt von ca. 10 % der Baukosten verbleiben.

Da die Illdammsanierung unbedingt notwendig und ein möglichst rascher Baubeginn anzustreben ist, sollte die Auftragsvergabe an den Gemeindevorstand delegiert werden.

Nach Ansicht von Markus Ammann von der Fraktion SPÖ und Parteifreie dürfe die Illdammsanierung keinesfalls mit dem Steinbruch Lobtuala in Verbindung gebracht werden und er würde sich eine Gemeindevertretungssitzung im Jänner wünschen, bei der über dieses Projekt diskutiert werden könnte.

Hildegard Schlatter (echt.nenzing) meint ebenfalls, dass die Hochwasserschutzprojekte in der Gemeindevertretung diskutiert werden sollten und sie gegen eine Delegation der Auftragsvergabe an den Gemeindevorstand sei. Außerdem kenne sie die Pläne nicht. Sie stelle daher den Zusatzantrag, dass die Auftragsvergabe nicht an den Gemeindevorstand übertragen wird.

Herbert Greußing von der Fraktion FPÖ und Parteifreie erinnert Hildegard Schlatter daran, dass ihr genau dieses Projekt vor ca. 1 Woche vorgestellt wurde und sie genau informiert ist.

Der Bürgermeister weist nochmals alle GemeindevertreterInnen darauf hin, dass sie selbstverständlich jederzeit in die vorhandenen Planunterlagen einsehen können. Er bezweifelt jedoch, dass bei dem äußerst komplexen Thema Hochwasserschutzbau eine Einbindung aller GemeindevertreterInnen in die Planungen sinnvoll ist. Selbstverständlich könne auf Wunsch nach Vorlage von Projektplänen eine Informationsveranstaltung für die Gemeindevertretung abgehalten werden.

Abschließend wird der Zusatzantrag der Fraktion echt.nenzing die Auftragsvergabe nicht an den Gemeindevorstand zu delegieren mit 3 : 24 Stimmen abgewiesen.

Der Grundsatzbeschluss für die Ildammsanierung in Höhe von ca. € 400.000,-- und die Delegierung der Auftragsvergabe an den Gemeindevorstand wird mit 24 : 3 (echt.nenzing) Stimmen mehrheitlich gefasst.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Florian Kasseroler nochmals bei den GemeindevertreterInnen und allen MitarbeiterInnen für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen und den Familien frohe Weihnachten und ein gesegnetes erfolgreiches Jahr 2006.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Der Vorsitzende:  
Bgm. Florian Kasseroler

Der Schriftführer:  
Gde.Sekr. Hannes Kager